

Sonnabends, den 26. Junii, 1762.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



26.

*Handwritten signature or name, possibly 'P. B. König'.*

Wochentlich-Stettinische  
**Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten.**

*Woraus zu sehen:*

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu  
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietten, zu verpachten, gefunden und gekoeben worden, wo  
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwinemünde  
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Vorp-  
und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENTS.

Dem resp. Publico wird hiemit schuldigt notificiret, daß die Posten an denen gewöhnlichen Tagen nach  
vormahliger Einrichtung, vom 28ten Junii an wiederum von hier abgefañdt werden; nemlich, die  
Berliner 1ste Post per Prenzlau, um 10 Uhr Vormittags, die Berliner 2te Post per Preis, um 2 Uhr  
Nachmittags, die Vorpommersche Post um 2 Uhr Nachmittags, und die Hinterpommersche Post um  
5 Uhr vor Abends, die Sonntags und Mittwochs Post a Stargard etc. kliebet um 21 Uhr. Es werden  
also sämtliche resp. Correspondenzen dienlich ersuchet, 2 Stunden vor Abgang derer Posten ihre  
Sachen einreichen zu lassen.

Stettin, den 25ten Junii, 1762.

Königlich Preussisches Grenz-Post-Amt.

Druck

Dem Publico ist zwar bereits verschiedentlich bekandt gemacht worden, daß die neuen August 20r. im Handel und Wandel für voll angenommen werden sollen. Da dieses aber bisher wenig ges fruchtet, und desfalls die häufigsten Beschwerden entstanden, und nunmehr auf ex. reiten Königl. Befehl vom 14ten Junij, die August 20r. ohne Widerrede für voll angenommen, und Schiede-Münze darauf denen Käusern herausgegeben werden soll, auch der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer zugleich injungirt worden, mit Zurückziehung des Königl. Gouvernements, darauf mit äufferster Strenge zu halten: So wird solches einem jeden hiermit zur Nachricht und gehorsamsten Achtung bekandt gemacht, und besonders denen Kaufleuten und der Bürgerschaft, nicht weniger denen Land-Leuten, welche es treibe, Vieh und Victualien zur Stadt bringen, alles Erstes angebeutet, die neuen August 20r. für voll zu 5 Thlr. von denen Käusern ohnweigerlich anzunehmen, widerigensfalls diejenigen, welche diesem Befehl nicht nachkommen, und wieder welche dieserhalb Beschwerden einlaufen, mit Zurückziehung des Königl. Gouvernements, und dessen Assitence, mit der äuffersten Schärfe bestraft werden sollen. Signat. Stettin den 17. Junij, 1762.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- u. Domainen-Cammer.

## 2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als auf dem hiesigen Königl. Victualien-Magazin annoch 1474 Centner 43 Pfund Speck, und 188 Centner 57 Pfund Butter vorräthig sind, wovon das Pfund Speck zu 6 Gr. und das Pfund Butter zu 9 Gr. in Sächsischen ein Drittel oder in 2 Gr. Stück aus der Hand verkauft werden soll: So wird solches hierdurch öffentlich bekandt gemacht, und können sich diejenigen, so hievon Quantitäten bey Feltes und Jasweise, antaufen wollen, bey dem Commissario Jilits hieselbst melden, welcher die Verabfolgung gegen baare Bezahlung besorgen wird. Signaturum Stettin, den 12ten Junij 1762.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Hey den Kaufmann Schulze in der Oberstrasse zu Stettin, und zu Alten Damm in sogenanntem Schiff, sind um billigen Preis zu bekommen, verschiedene Cornea Beutellen und Medicin-Bläser, doch wird davon nicht einzeln, sondern wenigstens zu viertel Hundert verkauft.

200 Wispel Brodt Roggen, 2 Scheffel 2 Ahtl. 10 Gr. in Sächsischen ein Drittelfücker werden den Armen und Nothleidenden offeriret, gegen baare Bezahlung bey Herrn Harres. Unter 5 Wispel wird nicht verkauft. NB. Wer aber 25 Wispel mit einmahl nimmt, hat einen gewissen Kabat zu genießen.

Der Auctionator Rudolf wird den 25ten Junij, als am bevorstehenden Montage eine Auction von allerhand guten theologischen und historisch Büchern halten: Die Herren Liebhabere wollen belieben selbigen Tages sich in seinem Hause auf dem Schweizerhofe, des Morgens von 8 bis 12, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einfinden. Der Catalogus steht gratis zu dienlen.

Den 25ten Junij c. sollen in des Buchbinders Krusen Haus in der Schufstrasse zu Stettin, verschiedene Meublen, an Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidung und Hausgeräth verauctioniret werden: Liebhabere können sich Morgens um 9 Uhr daselbst einfinden.

Es sollen den 7ten Julij c. und in den folgenden Tagen, allerhand gut conditionirte Sachen, als: sehr ansehnliches und brauchbares Silber, runde echte Perlen, ein Diamanten-Creuz, ein harter silberner Degen, eine silberne vergoldete Repetier-Uhr, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Blecher Zeug, schöne Gemälde, Bläser und Dresdener Porcellain, auch gute Meublen, an Tischen, Stühlen, Fedbetten stellen, ein selbes schwarz laquirtes Spinnd, und einige gut beschlagene Kasten, besonders aber gute neue Betten, sehr schöne und zum Theil noch ganz neue Tischgedecke, nebst Servietten, auch zwey grosse Leinwand-Lachen, einige Frauens-Kleidung und mehr andere gute Sachen, durch den Herrn Regierungsrath Secretarius von Labes, in dessen am Heilboldterer belegenen Hause, per modum auctionis verkauft werden. Die Liebhabere können sich also alsdann des Morgens um 9 und des Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und die zu ersehende Sachen gegen baare Bezahlung in Sächsischen ein Drittelfücker in Empfang nehmen. Wie dann auch die Sachen den Tag vor dem Termino in Augenschein genommen werden können.

Es soll im St. Johannis Kloster alhier in Alten Stettin, den 29ten Junij c. und in denen folgenden Tagen, eine Auction von allen Sorten Hausgeräth, guten Kleidungsstücken, auch Leinen und Betten gehalten werden. Liebhabere wollen an benannten Tagen frühe von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sich einfinden.

Da die beyden Jungen Siepmann in Stettin mit Tode abgegangen, so sind die Herren Erben gesonnen, das ihnen zugefallene Siepmannsche, oben der Schwarstrasse, zwischen des Altermanns Herrn Kaufmann Steinwegs, und des Schlächter Meskers Schwarzen Häusern, inne belegene, und zur Hand

Handlung wohl optierte Haus, worin noch ein Kaufmanns-Laden fürhanden, an den Weißbleibenden in Brandenburgischen Gelde zu verkaufen. Termin Licitationis werden dazu auf den 2sten Junii, Sten und 2ten Julii angezeiget, und Käufer ersuchet, sich allemal Nachmittags um 2 Uhr im Sterbehause einzufinden, und ihren Voth ad Protocolum zu geben, plus licitans hat zu gewärtigen, daß ihm daffelbe nach eingeholter Approbation von dem abwesenden Erben binnen 4 Wochen zugeschlagen werden soll; Wor bey zugleich gemeldet wird, daß von dem Kaufpreto die Hälfte ein paar Jahre insdar hinein bleiben kann.

Als den 30ten Julius, 22 Stück seltne gedrungene, und gesunde Pferde, welche bishero bey der hiesigen Artillerie gebraucht worden, nunmehr aber weiter nicht nöthig seyn, öffentlich auf den hiesigen königlichen Schloßplatz an den Weißbleibenden verkauft werden sollen. So wird solches hieburch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Lust haben von diesen Pferden welche an sich zu kaufen, sich alhier auf dem königlichen Schloßplatz in Termino des Vormittags um 10 Uhr einzufinden, darauf biethen, und hiernächst gewärtigen, daß solche plus licitanti zugeschlagen, und gegen baare Bezahlung in Sächsischen ein Drittel, oder 1 Gr. Stück verabsolget werden sollen. Signatum Stettin, den 11ten Junii 1762. Königlich Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

In der Rüdigerischen Buchhandlung ist zu haben: 1.) Geschichte der Afrikanischen Völkern, aus ihren eignen Reden, aus den Englischen, 8. 1762. 2 Zhlr. 2.) Leben, Staats- und Heimatsgeschichte, des Allerdurchlauchtigsten Fürsten und Herrn Friedrichs des Zweyten, Königs in Preussen 6ter Zeit, 8. 1762. 1 Zhlr. 6 Gr. 3.) Leben einer vornehmen Standes-Person, oder Begebenheiten des Welt- und quis \* \* \* welcher die Welt umsetzt, gr. 8. 1762. 3 Zhlr. 4.) Hübner Staats- und Zeitungs-Relation, gr. 8. 1762. 4 Zhlr. 5.) Memoira ein asiatischer Prinz welcher die Welt umgibt, 4. 1. und 6ter Theil, gr. 8. 1760. 2 Zhlr. 16 Gr. 6.) Neue Geschichte von Großbritannien, 1ster Band, gr. 4. 1762. 3 Zhlr. 12 Gr. 7.) Knoop P. mologia, das ist Beschreibung und Abbildung der besten Sorten Aepfel und Birnen, illuminirt, fol. 1762. 12 Zhlr. 8.) Der Widgenfreund, 8. 1762. 12 Gr. 9.) Wothheim Erklärung des ersten Briefes des heiligen Apostels Pauli an die Gemeinde zu Corinthus, gr. 4. 1762. 8 Zhlr. 10.) Wohn- und kaufmännischer Kaufmann, gr. 8. 1762. 3 Zhlr. 12 Gr.

Nachdem Seine Königl. Majestät Unser allergnädigster Herr, befohlen, daß die hiesige Bekände des Rauchfutters, Magazins von Heu und Stroh, plus licitationibus, veräußert werden sollen. Als wird solches, und daß Termin Licitationis auf den 2ten Julii c. und folgende Tage festgesetzt, hieburch dem Publico bekannt gemacht. Es können dahero sämtliche Liebhabere sich gemeldeten Tages, in der Session des königlichen Feld-Krieges-Commissariats, auf dem Seegler-Hause einzufinden, ihr Gebot deshalb ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß dem so am meisten geböthen, diese Bekände ganz oder zum Theil gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Weber nur noch in Nachricht dieret, daß das Heu Centner, und das Stroh Schock wiese verkauft, nicht aber ganze Häufen in Puff und Bogen veräußert werden solle, es sey dann daß darauf annehmlich geboten würde. Stettin, den 14ten Junii 1762. Königlich Preussisches Feld-Krieges-Commissariat.

Es sollen den 6ten Julii c. a. im Landhause zu Stettin allerlei Sachen, als Goldringe mit Diamanten, Silber, Etzense und seidene Frauenkleidung, Damastenes Tischzeug, Servietten, Leinwand, Betten, Porcellain, Gläser und was sonst in Frauen-Schmuck gehört, verauctionirt werden. Liebhabere können sich alsdann des Morgens um 9 Uhr, und des Nachmittags um 2 Uhr, darelbst einzufinden, und die verkaufende Sachen nicht anders als in Sächsischen ein Drittelstücken etc. bezahlen.

Der Schulhalter Schmidt, will sein in der grossen Oberstraße, zwischen dem Mabler Herrn Laurich und des Schiffer Wölckings Häusern, inne belegenes Haus, aus freyer Hand verkaufen; Kauflustige können sich bey ihm melden.

Den 2sten Junii sollen in des Notarii Bourmies Legit in Stettin verschiedene Meublen so vom Lande hieher gebracht sind, als: Silber, Kupfer, Zinn, Leinen, Betten, Geschirre, Sattel, Reutzeug, etu Weisszeug-Spinn, ingleich ein Thee- und andere Tische, nebst verschiedenes Hausgeräthe, verauctionirt werden. Liebhabere können sich des Morgens um 9 Uhr einzufinden, und baar Geld mitbringen.

Den 2ten Junii c. sollen im Landhause zu Stettin einige Meublen an Mannskleibern, Leinzeug, Coffer, Clavier, guten neuen Büchern von Baumgarten, und andere Scripturen, Vertheilen mit Gardinen, Tische, Stühle, und einige andere Sachen, verauctionirt werden. Liebhabere wollen belieben, sich Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, und das Erfandene gegen baare Bezahlung in Sächsischen ein Drittel und 1 Gr. Stück in Empfang zu nehmen.

Es will der Hofwirth Herr Debröber, sein in der Mühlen-Strasse, zwischen des Brauer Söden, und Köpfer Köckin zu Stettin belegenes, und zum Brau als Wirthshaus sehr wohl aptirtes Haus, worin 9 Stuben, verschiedene Kammern, Keller, grosse Stallung, guter großer Hofraum, nebst den dazu beleeenen ganzen Hauswiese, in Termino den 1ten Julii c. a. plus licitanti verkaufen. Liebhabere können sich an benannten Tage bey dem Notario Bourmies Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, und ihren Gebot

vorh ab Protocollum geben, und haben Käufer: wann sie ein billiges offeriren, bez gewissen Zuschlages zu gewärtigen.

Es will der Schoppenbrauer Wölke, sein Haus in der kleinen Poppenkrasse, worin 3 Stuben, 2 Kammern, Hofraum und ein guter Keller sich befindet, aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere können sich je eher je lieber melden, und Handlung pflegen.

Es dient zur Nachricht, das bey dem Kaufmann Scheel, wohnhaft am Krautmarcke, in des Metcalen-Händler Küger Hause diverse Sorten Zucker zu haben, als: sein und ordinär Ra-Raat, sein Melis, O. K. melis, sein Lumpen und feinen gelben, Fa. in. Die Liebhabere so davon benöthiget, werden ersuchet, sich in seinem Logis einzufinden, und sich gewärtigen, das sie nach Billigkeit werden bedienet werden. Auch ist bey ihm feine holländische Butter, das Pfund zu 10 Gr. zu bekommen.

By dem Kaufmann Schoppen auf den Torney sind 4 Stück frisch milchende junge Kühe zu ver kaufen. Liebhabere können sie besehen, und Handlung pflegen.

In des Schiffers Lefewitzens Hause, in der Baumkrasse soll den 2ten Julii c. a. einiges Hausgeräth, an Betten, Leinen, Frauens Kleidung auch sonstiges Hausgeräth verauctioniret werden. Liebhabere wollen sodann sich Morgens um 8 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, und gegen baare Be zahlung in Sächsischen Gelde, die erhandene Stücke gewärtig seyn.

### 3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Das denen Hopenzschens Kindern zugehörige Ackerwerck zu Stargard, bestehend aus einem Wohnhause, nebst Scheune, Stallung und Garten, desgleichen 4 und ein halb Kalckenberge, und 1 Camp von 6 Schffel Aussen, so nach Abzug der Oerum auf 993 Rtblr. 12 Gr. 4 Pf. gerichtlich taxiret, soll plus leicanti verkauft werden, wozu Termino auf den 27ten May, 27ten Junii und 27ten Julii c. a. coram Jud. io praesigret und hoc plus offerens bis auf Approbation des Königl. Collegii der Addition zu gewärtigen.

Es sollen aus des seligen Herrn Inspector Dehnens zu Warzin Verlassenschaft, die dem Verberb unterworfenen Effecten, als Kleider, Leinen, Bücher und allerhand Kleinigkeiten, an den Weißbierbenden verkauft werden; Wer hieran etwas zu ersehen willens, derselbe kan sich in Termino den 6ten Julii c. in des Herrn Stadt-Secretarii Radchen Behausung in Schlarze einfinden, und auf die beliebigen Stücke gehörig leucant, welche dem Weißbierbenden sofort gegen baare Bezahlung exadiret werden sollen.

In Termino den 27ten Junii c. sollen zu Greifenberg in dem gewesenen Novelling'schen Hause in der Heerkraße, gegen der Kirche über, verschiedene Mobilien, so bestehen in Binn, Leinen-Zug, Betten, seidene und wollene Frauens-Kleidung, Kopfsieg und sonst verschiedenen Frauens Schmuck, nebst allerhand Hausgeräth, verauctioniret werden; Liebhabere belieben sich des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, und das Erhandene gegen baare Bezahlung in Sächsischer Wänze in Empfang zu nehmen.

Wer des Marggräflichen Justiz Cammer zu Schwedt soll das Köhn'sche Frey-Haus zu Selchom cum Perrineantii, Theilungs halber öffentlich verkauft werden; und sind deshalb Termini Licitationis auf den 27ten May, 27ten Junii und 27ten Julii c. und zwar letztere sub praesidio anberaumer worden.

Den 27ten Junii c. sollen auf den Königl. Hofgericht zu Eddlin, die von der verstorbenen Hauptmannin von Kleis Nachlass, anneh vorhandene Sachen, an Tischzug, Betten, verlibertes Messing, 2 Nusbaumen Kasten, und 4 complete Pferde Geschire, an den Weißbierbenden öffentlich verkauft werden; Welches dem Publico hienit bekannt gemacht wird.

Es soll den 27ten Junii c. in dem Königl. Amtsdorfe Rebelow, ein Ambos und Schloßstein, so zu 73 Rtblr. taxiret worden, an den Weißbierbenden verkauft werden. Wer diese Stücke zu erhandeln gesonnen ist, kan sich in beregten Termino auf dem Königl. Amte in Spontentem einfinden.

Des verstorbenen Zimmermann Meißner Johans Erben Wohnhaus zu Garh, in der Mühlentrossie gelegen, soll nebst Scheune und Futterbude, den 27ten Julii c. an den Weißbierbenden verkauft werden. Kaufstücker können sich an bemeldeten Tage in Rathhause einfinden.

In Eddlin sollen des verstorbenen Schuster Lickens, nachgelassene Mobilien, bestehend in Kupfer, Eisenzug, Hausgeräth, Handwerkzeug, und vorrätiger Waare, Bücher, Leinen, Betten, und Kleidung, den 27ten Junii c. per auctionis verkauft werden; Weßhalb sich die Käuferer bemeldeten Tages in dem Lickow'schen, in der hiesigen heiligen Geistkrasse gelegenen Hause einfinden, und die erhandenen Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen können.

In Eddlin sollen in Termino den 27ten Julii c. der verstorbenen Witwe Matern nachgelassene Effecten, als: Kupfer, Binn, Messing, Hausgeräth etc. an den Weißbierbenden verkauft werden; und können

Wann die Liebhabere davor sich auf der Bergkrasse, in des Brauer Herrn Martin Simons Hause besondern Logee einfinden, und gegen baare Bezahlung das Erhandene an sich nehmen.

Zu Stolpe in Pomeranien ist die vermittelte Frau Doctorin Lütcken willens, ihr daselbst in der Mittelkrasse zwischen der Widame Grumtkowin, und dem Kaufmann und Beinfein-Händler Herr Schulte belegen, mit guten Kellern und Bodens versehenes, und für einen Kaufmann sehr bequem anrichters mäßiges Wohnhaus, zu verkaufen; Liebhabere können solches besichtigen, Handlung pflegen, und gewärtigen, das solches gegen ein billiges Kauf-Præmium überlassen werden wird.

Als sich in denen zum Verkauf, der nahe bey Weetmünde auf der Anclamischen Postkrasse belegenen Krug-Gebäude zu Grambin angezeigten Licitation-Terminen keine Liebhabere eingefunden; So wird hiedurch anderweitig bekannt gemacht, das sich diejenigen Liebhabere zu diesen Krug-Gebäuden welche etwa von der ersten Licitation nicht in gehöriger Zeit benachrichtiget seyn solten, nunmehr in Terminis den 2ten, 7ten und 12ten Julii a. c. auf dem Königlichen Amte zu Ferdinandshof melden, and gewärtigen können, das man mit demjenigen, welcher die ansehnlichsten Conditiones offeriret, contrahiren werde.

Als die, in dem Spantekowischen Amtsdorfe Nebelow belegene, und von dem gemeynen Schmidt, Dieterich Matthias Meüer, verlassene Schmiede, so mit dem Hause zu 150 Rthlr. taxiret worden, nunmehr an den Weißbietenden verkauft werden soll, und dannerhero Terminis Licitationis auf den 2sten Junii, den 12, und 17ten Julii a. c. angezeiget worden; So wird solches hiemit bekannt gemacht, und können sich Käufer an denen bestimmten Tagen, auf dem Königlichen Amte in Spantekow einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen, das mit dem Weißbietenden bis auf Approbation der Königlichen Krieges- und Domainen-Cammer, contrahiret werden soll.

Da zu Verkaufung des bey dem Magazin zu Cüstrin vorräthigen Rauchsutters Terminis auf den 20sten Junii a. c. angezeiget worden; Als können sich die Kaufkuffige gemeldeten Logee bey dem Commissarius Behm in Cüstrin einfinden, ihr Geboth ad Protocolum geben, und gewärtigen, das denen Weißbietenden das Rauchsutter zugeschlagen werden soll. Cüstrin, den 3ten Junii 1762.

Königlich Preussische Dreumaßliche Krieges- und Domainen-Cammer.

Da der letzte Ne. Kauf-Termin der seligen Schröderischen Acker und Wiesen, auf dem Auckamschen Stad. selde fruchtlos vergangen; So wird hiedurch von neuen Terminis zu deren Verkauf, in Entschädigung eines ansehnlichen Geboths aber, auch zugleich zur neuen Vermietung auf den 2ten Julii a. c. festgesetzt; Die Herren Liebhabere werden sich also Befreyen dato des Morgens melden, bey dem Notario Herrn Bölschön, und wird jederman von denen Erben gegenwärtig seyn, um den Verkauf oder Vermietung in diesem letzten Termin gewis anzuschlagen.

Schiffor Mdel Rosenow aus Gausertin, will sein Schiff, ein Klinker-Saltorb, Maria genannt, an den Weißbietenden verkaufen; Käufere können also den 7ten Julii a. c. sich bey ihm in Gausertin melden, und Handlung pflegen.

Die vermittelte Fischerlingen in Wollin ist willens, ihr Hans in der Mittelkrasse, zu verkaufen, für 40 Rthlr. zwischen den Kaufmann, und Brauer Herrn Michel Polgenbogen, und Kaufmann Herrn Wolf belegen; Wer Lust und Belieben dazu hat, kann sich alldorten in Wollin zu Rathhause den 2ten Junii melden.

#### 4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Greifenberg verkaufen des verstorbenen Lohgärtner Laplacen Erben, ihr Wohnhaus in der Regaer Straffe belegen, an den Köpfer Meister Birre; Welches Königlichen allergnädigsten Befehl gemäß, hiedurch bekannt gemacht wird.

#### 5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietben.

Bev den Regierungs-Secretario Wohl ist annoch eine Wiese so vorm Barnitzer Thor, rechter Hand, zwischen der 2ten und 3ten Brücke belegen, und an dem Steinbamm sohest, zu vermietben.

#### 6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Zu Stargard wird ein dem 2ten Gröningschen Testament zugedöriges Ackerwerk, so in Verwaltung und Schäfer-Wohnung, Scheune, Stallung und Garten bestehet, auch ein Brunnen auf dem Hofe, woben vier halbe Stadt-Hufen, zwei Roseln und eine Haus-Wiese, auf Marten 1763 rechtlos. Es sind also zur anderweitigen Verpachtung dessen Termin auf den 7ten Mar. 7ten Junii und 2ten Julii angezeiget. Liebhabere belieben sich sodann in dem Wohnhause des Cassen Secretarii Langmarius einzufinden, ihr Geboth ad Protocolum zu geben, und zu gewarten, das denjenigen, so ein ansehnliches offeriret, in ultimo Terminio selbiges sofort adjudiciret werden soll.

Es soll das bey Stargard belegene Guth Buchholz, gegen Marlen 1762, verpachtet werden; Und können die Liebhaber sich den 1ten und 2ten Julii, sonderlich aber den 12ten August a. c. in Stettin bey dem Herrn Secretario Rüdell melden.

Zu Neustettin sollen die gesamte Kämmerergüter, als: Der sogenannte Weinberg, und die Rath's Koppel, auf 6 Jahre an den Weisbleibenden verpachtet werden; Und können dieselige so zu dieser Pachtung Belieben tragen, sich bey dem Magistrat daselbst melden.

Es soll die hinter Hamm gelegene Blauröth's Mühle, auf 6 folgende Jahre andermeltig verpachtet werden, und kan der neue Pächter solche in der Mitte des Julii Monats sogleich beziehen und antreten, die übrigen Conditionis aber bey dem Kaufmann Bos in der Frauenstrasse zu Stettin ersahen.

### 7. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist eine silberne Taschenuhr, dieser Zagen dieselbte aus einem Lohden gestohlen worden. Sie ist von alter großer Facon, hat 2 silberne Gehäuse, wovon das erste graviert, und unterwärts mit dem Englischen Wapen gezieret ist, so wie sich auf dem Zifferblatt das Wort London befindet. Wer von dieser Uhr Nachricht zu geben weiß, der wird ersucht, solche bey dem Kaufmann Villaree in der Breitenstrasse, ohnweit dem Berliner Thor, an der Ecke, oder bey dem Verleger dieser Zeitung gegen einen Recompens anzuzeigen. Insbesondere werden die Herren Goldschmiede und andere bey denen sie etwaum zum Verkauf gebracht werden möchte, ersucht, sie anzuhalten, und an erwähnten Orten zu melden.

Es ist am 22ten Junii frühe Morgens aus einem Hause in der Langen-Brücken-Strasse, eine kleine Englische Taschenuhr, mit einer silbernen Kette, und silbernen Gehäuse, aus der Stube vom Schreib Spind beschaffter Weise entwandt worden; auf dem Ziffer-Blat befindet sich der Name Loewland London. Wer hier von Nachricht zu geben weiß, geliebe es bey dem Verleger dieser Zeitung anzuzeigen, und einen guten Recompens zu gewärtigen.

### 8. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

In der Nacht zwischen den 2ten und 3ten Junii ist aus der Prüßischen Amts-Werde-Koppel eines von denen Amts-Pferden weggenommen und vermuthlich gestohlen worden; Dieses Pferd ist ein Wallach, im siebenten Jahre, schwächlich von Couleur und hat ein braunes Maul, umgleichen ein lang und starkes Kreuz, nebst einen langen starken Schweif, und Kamm-Haaren. Alle respectiv Obrigkeitten were ihnen Uebersichtlichen Amte Prüßow gegen Erkattung der Kosten davon Nachricht zu geben.

Zu Stargard ist in der Nacht vom 3ten bis 4ten Junii c. in der Wollweber-Strasse ein Einbruch geschehen, und sind folgende Sachen gestohlen worden: 19 Tisch-Zücher, 7 Duzend Feinwebt, 20 saune Bettlaken, 1 Zehn zweispännig Leberzug, 2 weiße feine Leinen dito, 2 einspännig blau und weiß, 8 roth, 18 Hand-Zücher, 30 Frauen-Bernden, 2 gekreiste Nesselstuchene, und 1 gebülmte Kladre ne Schürchen, 11 roth und weiße Baumwollene und Zigene d. 10, von verschiedenen Arten, von verschiednen Artigen Kanten, worunter eine doppelte Manschette nebst Halstüch von feinen Kanten und gebülmten Fiehr, das übrige dazu gehörige haben die Diebe fallen lassen, eine schwarze lamtene Mantill, mit schwarz und weißen Felsel gefüttert, und schwarz gemillen Kanten besetzt, 4 Duzend gekreiste Nesselstuchene und Baumwollene Hals Zücher, 1 Duzend roth und weiße auch blau roth und weiße Schnupf-Zücher, 1 roth Leinwandtner Beutel, worin ein Stück weißer und weißer auch blau roth und weißer oder mit R. gezeichnet; Sollte von bemeldeten Sachen jemand etwas zum Verkauf angeboten werden, oder sonst zu Händen kommen, der bestiebe davon dem Kaufmann und Brauer Herr Steffen in Stars garde, oder dem Herrn Bürgermeister Michaelis in Arnswalde Nachricht zu geben, und hat derselbe 50 Rthlr. zum Recompens zu gewärtigen.

### 9. Citationses Creditorum innerhalb Stettin.

Es sind des unter dem Regiment von Quois, gefandenen, und verstorbenen Hauptmann Christoph Wedels von Bonn Creditores, auf Anhalten desselben Erben, durch die allhier, zu Berlin, und Cöslin anwesendelagete Citations, auf den 2ten Junii a. c. vorgeladen, um ihre etwaigen Ansprüche anzulegen, und zu rechtfertigen, weil sie sonst von der Verlassenschaft gänzlich abgewien, und mit einigen Eillschweigen belegt werden sollen. Wornach sich also diejenigen, welche eine Forderung auf irgend einig ge Art und Weise zu haben vernehmen, sich zu achten, Signat. Stettin den 12ten Martii 1762.

Königlich Preussische Kammerische Regierung.

## 10. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Da zu Garmen in Terminis den 28ten Junii, 26ten Julii und 20ten August c. a. 28 Morgens Jacobus Eden Acker, am Weißbierthenden gerichtlich verkauft werden sollen; So wird solches denen Kauflustigen nicht nur hiemit bekannt gemacht, sondern es werden auch Creditores erga vicum terminum sub pena juris mittelst dieses peremptorie vorherbeschieden.

1.) Dem Französischen Gericht zu Stargard sollen den 13ten Julii a. c. verlasen werden:

2.) Das von dem Stumpfschneider Meister Ludvvig Stephani Lequin, an den Schaffer Meister Richarder verkaufte, in der Brauerstraße belegene Haus.

2.) Der von den Leisten-Schneider Meister Carl Renand, an den Schneider Meister Christian Frieserich Schulz verkaufte und vor dem Balthor in der Ravensburg belegene Garten. Diejenigen welche an erwählten Grundstücken eine Forderung oder ein jus contradicendi haben, können sich in oben angeführten Termino Vormittags um 11 Uhr daselbst melden, und ihre Jura wahrnehmen, im widrigen aber der ehnefahbaren Präclufen gewärtigen.

Zu Habbly soll selbigen Christian Lecken nachgebliebenes altes verfallenes Haus, an den Weißbierthenden in Termino den 2ten Julii gerichtlich verkauft werden; Wer hierieder eine Ansprache oder Präntension zu haben vermeinet, kan sich ebenfalls in gehörigem dato melden, oder gewarten, daß derselbe nachmals nicht geböhret werden wird.

Zu Wadu verkauft der Stadt-Wiertels-Mann Daniel Menbauer, seinen Contracten mit der ganzen Winter- und Sommerfaat, um und für 270 Rthlr. ganzer Kaufsumme. Hat jemand an diesen Grundstücke einige Forderung, so muß derselbe sich binnen 14 Tagen bey dortigen Judicio melden, und seine Präntension sub pena preclusi verhalten.

Eben daselbst verkauft der Bürger und Baumann Christian Krüger, sein an der Breitenkrasse belegenes Wohnhaus an den Eschler Meister Johann Christian Herfort, um und für 52 Rthlr. ganzer Kaufsumme. Hat nun jemand eine rechtmäßige Präntension an denselben, so muß er sich binnen 14 Tagen sub prejudicio des dortigen Stadtgerichte melden, und seine Jura wahrnehmen.

In Schlarve verkauft selbigen Jacob Glosen Witwe, ihr Eruck Acker bey denen Cumpff-Eltern, von 4 Scheffel Auffsaat, zwischen dem Stadt-Müller Meister Dersin, und Böttcher Sassen Erben belegen, an den Einlieger Lorenz Stollmann, in Warschow, um und für 20 Rthlr. Terminis in Vollziehung eines gerichtlichen Contractes ist auf den 24ten Julii a. c. angesetzt worden, in welchem sich die etwanigen Creditors, auch diejenigen so sonst eine Ansprache daran haben, auf dem Schlawischen Rathhause, sub pena preclusi melden müssen.

Zu Regenwalde hat der Bürger Christoph Heidemann, von Johann Baken, 2 Ruten im Pankisger Felde, mit grüer Saat, zwischen Jungfer Schulgen Stadt, und Jacob Lücken Felds werts für 52 Rthlr. 8 Gr. imgleichen 2 Ruten im Dorsfelde in der Helen-Grund, vom Wittelsfelde angehend, bis an die Labunische Schiede, für 18 Rthlr. 16 Gr. wie auch eine Vier-Rute Landes, von das Gericht an, bis an die Kornwiese, zwischen Klemcken und Buncen belegen, für 12 Rthlr. aus freyer Hand gekauft; Da nun diese Kaufgelder den 23ten Julii a. c. allhier zu Rathhause getahlet werden; So werten alle und jede Creditores, welche an diese Landungen einen Anspruch ex quocunque capite zu haben vermeynen, in Termino peremptorie & sub pena preclusi eintret, ihre etwanige Forderungen gleicham zu liquidiren und zu beschleunigen.

Nach hat der Bürger Christoph Heidemann zu Regenwalde, von den Färber Johann Zacharias Egermann, eine Scheune vorm Negarthe, zwischen der Schneider-Wäuble Stadt, und dem Ackermann Petermann Feld werts für 50 Rthlr. erkauf; Creditores werden eintret, gleichfalls den 23ten Julii a. c. in curia zu erscheinen, ihre Forderungen zu verzeichnen, oder zu gewärtigen, daß sie nachdem nicht geböhret, sondern precludiret werden sollen.

Die Falderschen Erben wollen zu ihrer Auseinandersetzung, ihr am Markte zu Regenwalde zwischen Johann Stroy und den Bäcker Hasenjäger belegenes Haus, an den Weißbierthenden verkaufen. Terminis dazu sind der 28te Junii, der 5te und 28te Julii a. c. in welchen besonders im letzten sich Kauflustige einzufinden, und plus licitans der Adjudication gemis zu gewärtigen hat, wie den auch im letzten Termino die etwanige Creditores sub pena preclusi eintret werden.

Die Vormünder des verstorbenen Schlächter Jacob Sandes zu Regenwalde hinterlassene Kinder, wollen zu deren Auseinandersetzung, dessen ganze Verlassenschaft, bestehend in lo- et Mobilien-Stücken, an den Weißbierthenden verkaufen, wozu der 28te Julii a. c. anderaumet worden. Creditores werden in hoc Termino sub pena preclusi eintret.

## 11. Personen so entlausen.

Ein Junge von 16 Jahren, so kleiner Statur, rotte Haare, und häufiges Sommer-Erythem im Gesichte

Gestalt hat, und einen schlechten braunen Rock, eine Mütze von roth Luch und Schuppen-Braun trägt, hat den 12ten Junii zu Kloxin, woselbst er sich bey dem Pferde-Hirten vermiethet, ein licht braun Pferd mit schwarzen Haaren im Kamm und Schweif, von der Weibde entwandt; Solte nun jemand von dem D ebe, oder dem entwandten Pferde Nachricht geben können, so belte er solches an den Herrn Creiß-Einnehmer Waldemann zu Stargard, oder den Herrn Senator Biesel in Perik zu melden.

Es ist vor 8 Tagen vom Kloster Hofe zu Stettin ein kleines Mädchen von ihrer Herrschaft wegggegangen, ohne das man erfahren kann, wo selbige geblieben. Dieses Mädchen ist von kleiner dicke Statur, rund von Gesicht, hat oben im Munde keine Zähne, 11 Jahr alt, ihr Name ist Regina Catha eine Sopbia D'ffen. Die Kleidung worin selbe weggegangen, ist ein weiß Friesen Rock, ein schwarz und weiß Katunen Camisol, eine blau und weiß gedruckte Schürze, und eine violette Katunen Nachtschuppe auf. Es wird jedermann hierdurch ersucher, wenn oben beschriebenes Mädchen sich solte wo aufhalten, oder sehen lassen, es dem Herrn Beseher der hiesigen Zeitung anzuzeigen, und davor einen billigen Belohnung zu erwarten haben.

### 12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

1600 Rthlr. Schumachersche Kinder Gelder, worunter 1300 Rthlr. Preussische & 300 Rthlr. Sächsische ein Drittelstücken sind, liegen nun Ansehen bereit; Wer selbige benötigt, und sichere Hypothek stellen kan, beliebe sich bey dem Frey-Schulzen Herrn Koet in Klein Schönbeld zu melden.

In Alten Damm stehen noch 600 Rthlr. Kinder-Gelder auszuthun parat, worunter 180 Rthlr. Brandenburgische ein Drittelstücken vorhanden; Wer solche benötigt ist, und sichere Hypothek dastellen kan, kan sich bey dem Brauer Busen, und Havenstein daselbst melden.

Wer ein Capital von 600 Rthlr. in Sächsischen ein Drittelstücken, imgleichen ein Capital von 600 Rthlr. in Brandenburgischen ein Drittelstücken, auf sichere Hypothek anliehen will, kan solche bey dem Regierungs Secretario Wohl in Stettin bekommen.

Es stehen 600 Rthlr. Sächsische ein Drittelstücken zinsbar auszuthun; Wer selbige benötigt, und sichere Hypothek stellen kan, kan sich bey den Schneider Wachsmuth, oder bey dem Tischler Wsmann in Stettin melden.

Es sind 200 Rthlr. Brandenburgische Pupillen-Gelder zinsbar auszuthun; Wer solche benötigt, und sichere Hypothek stellen kann, beliebe sich zu melden, bey die Pfläzerischen Erben Vormünder, als bey Meister Christian Wolfen dem Schuster, oder bey Meister Schmitzen Nadeln am Kohlmarchte in Stettin.

### 13. Avertissements.

Da anderweit verordnet worden, das die neuen August d'Ors im Handel und Wandel für voll angenommen, und darauf Scheide-Münze heraus gegeben, auch die dieseroegen schon vielfältig ergangene Verordnungen nunmehr mit gehörigen Nachdruck und Ernst in die Erfüllung gebracht, mithin die fernern hierunter vorkommende Contraventionen, mit aller Rigor bestrafet werden sollen; So wird solches hienit nochmalen bekannt gemacht, damit ein jeder sich für Schaden hüten möge. Stettin, den 22ten Junii 1762.

Da der Graf Friederich Wilhelm von Schwerin auf Puzar, durch die Erkenntnis vom 12ten May und 7ten September p. a. pro Prodigio, und mithin der Administration seines Vermögens für unfähig erklet worden, und demselben ein Curator konkuriret werden soll; So wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft und Achtung bekannt gemacht, das niemand gedachten Grafen so wenig Geld, als Geldes Werth anleihen und anvertrauen, noch sonst auf irgend eine Art mit demselben contahiren solle. Wie dema darans niemanden gegen ihn eine Action justehen und angenommen werden soll. Senat. Stettin den 12ten April 1762.

Königlich Preussische Pommerische und Camminische Regierung.  
In der Nacht vom Donnerstage auf den Freytag vor Pfingsten, haben sich bey Pferde von der Conowischen Hütung verlohren. Das eine ist ein schmällicher Wallach von obgefahr 10 Vierteln und einer starken Statur, dessen linkes Auge etwas schadhaft, und welches übriges 12 Jahr alt ist. Das andere ist ein schwarzmarke Stute, von mittelmäßiger Statur und starken Haaren auf dem Rücken, wo die Seile liegen, hat es einen weißen Strich einer Hand breit, und ist 9 Jahr alt, auch giebt der linke Vorfuß einlge Lähmung zu erkennen. Die so von dem Aufenthalt dieser Pferde Nachricht haben, werden gebeten, solchen dem Pastor Bothen in Conow, bey Rollin, gürtig zu wissen zu lassen. Die beyden Amtsbauern, denen sie entwandt sind, werden die gesammten Unkosten so gerne tragen, so wie sie vor der den Anhaltung und Nachweisung erkenntlich seyn werden.

Den 27en Julii. soll das von dem verstorbenen Brauer Jozel hinterlassene Testament, vor dem Stadtgerichte zu Stargard publiciret werden; Welches denen Interessenten hienit angezeigt wird.

Erster Anhang.



## Erster Anhang.

Num. XXVI. den 26. Junii, 1762.

## Zu denen Wochentlichen Stattinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

## 14. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem der Kaufmann Herr Harnas aus christlichen Willen, und von der Noth der Armuth gerübrt, 200 Winfel Roden, den Scheffel zu 3 Rthlr zu 60 Gr. doch nicht anders als 5 Winfels weise ausgeboten hat; So hat die rühmliche Beispiel der Menschen-Liebe auch andere zur Nachfolge ermuntert, wie sich denn jemand findet, welcher der Armuth zum Besten den Scheffel Roden für 3 Rthlr. 12 Gr. und, Cweil Arme schwerlich 5 Winfel mit einmal möchlen können, Scheffelweise verkäufen will, wovon im Königl. Post-Comptoir nähere Nachricht zu haben ist.

## 15. Avertissements.

Nachdem die Witwe Kammern zu Jacobsbagen nicht vermögend ihre Wirthschaft ferner fortzusetzen, so hat sich bereits der Brauer Michel Wendt zu Kaufung deren Güter gemeldet; So aber jemand bessere Offerten verspricht, wozu Termin als der 14te, 21te und 28te Junii anberaumet worden, und so sich nicht ein annehmlicher Käufer findet, wird es an letzterem Termino dem Michel Wendten als ersten Käufer zugeschlagen werden.

Demjenigen, dem ein schwarzes, und ein braunes Pferd, deren Werth zusammen wohl an 200 Rthlr. beträgt, weggenommen, und hinlänglich doctren kann, das er Eigentümer derselben, kann sich dieselbe des forderfamsten bey dem Herrn Landrath von Wollentin in Stargard melden. Es dienet aber zur Nachricht, das der verdächtige Verkäufer dieser Pferde, das erhaltene Kaufpretium nach gescheneher Untersuchung nicht völlig zurück geben können, sondern schon 65 Rthlr. davon durchgebracht, mithin muß der Eigentümer dieser Pferde, solche 65 Rthlr. erkantten.

Der Herr Albrecht Christian Carl von Borch, Erbherr auf Kleinen-Remmerin, verkauft dieses Guth Klein-Remmerin aus freyer Hand, als ein Allodial-Guth, an den Arentdatorum Veldten für 1300 Rthlr. Sollte nun jemand seyn, der eine Ansprache daran zu haben vermeinet, derselbe kan sich 2 davo über Wochen in Pölsin bey den Herrn von Borch melden, oder gewärtigen, das abdann der Kauf geschlossen, und er nicht weiter gehöret werden soll.

Es sind noch 6 Decembris 1761, wie die Armes des Herzogs von Würtemberg zum lezten von Celsberg zurückgegangen, und ein Theil davon Camin passiret, von dem Fuhr. Wesen, wovon die Leute verlaassen in Camin frey verhungerte und verfrorne Pferde stehen geblieben, und an dem Herrn Hauptmann von Boedick, als damaligen Cerev. Directorem abgeliefert worden. Eines ist eine kleine weisse Stute, und das andere ein kleiner 14 jähriger brauner Wallach. Da nun diese Pferde, welche wahrscheinlich aus der Mark und der Gegend Berlin seyn müssen, sich wieder alles vermuthen bey guter Wartung und genossener Ruhe wieder erhohlet und zu Kräften gekommen; So wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können dieselbe so sich dazu als Eigentümer in 1 gitimiren im Stande, solche gegen Erstattung der Kosten bey dem Herrn Hauptmann von Boedicke in Japlin bey Treptow an der Rega in Empfang nehmen.

Der Schiffer Brennemeß in Writter, verkauft seinen Zeeschiff, an den Zeesiner Trechen in Wollin für 200 Rthlr. Wer dawieder was einzuwenden, muß sich innerhalb 14 Tagen auf dem Königl. Amte zu Wollin melden.

In Pölsin verkauft der Bürger Meister Bogislaw Hofmann seine am Brunnen-Steige belegene Scheune, an den Bürger und Bleischer, Meister Johann Schöpsen für 20 Rthlr. Wer nun hierwieder ein näher Recht zu haben vermeinet, oder Anforderung hat, muß sich in Zeit von 14 Tagen zu Rath haufe melden, sonst er ferner nicht gehöret wird.

Da vor einigen Wochen der Frey- und Lehnschulz Martin Posberg zu Colow, Königl. Amtes Colbas, ohne Leibes-Eiden verstorben, vor seinem Ende mit seiner Ehefrau Maria Elisabeth, geborne Frey ein Testamentum reciprocum errichtet, und Terminum zu Publication dieses Testaments auf den 14ten Julii präfixirt; So haben sich sämtliche Interessenten in Termino vor dem Königl. Amtes Vericht zu Colbas einzufinden, und der Publication mit bejzuwohnen.

Die verwitwete Frau Wilken, Pfand-Verfäsmm auf Warthow, verkauft ihre auf dem Wollinischen Stadtfelde belegene, und ihr zugehörige Wind Mühle, nebst denen übrigen Gebäuden, imgleichen Ländung und Wiesen, an dem Schiffer Michel Herwig für 1040 Rthlr. Dessenigen nun, welche daran

eine Ansprache oder ein jus contradicendi haben, müssen sich in Termino den 27ten Junii, den 27ten und 28ten Julii c. auf dem Rathhause zu Wollin sub panna praefata melden.

Da ein Budener Namens Peter Kammerer in Stöckum zum Amte Colberg gehörig, in vergangnen Frühjahr ohne Leibes Erben mit Tode abgegangen, und sich zwar unterschiedene Collateral Verwandte an den Peter Kammerer angegeben, das königliche Amt aber nicht wissen kann, ob nicht noch mehrere und nähere Freunde vorhanden. So werden alle und jede die mit dem gedachten Peter Kammerer verwandt, den 17ten Julii vor dem Amt Colberg zu erscheinen, hiedurch ein vor allemal eintretendes Kinder Absterben, in das ganze Vermögen sitzen gelassen: So erben auch alle und jede so mit dem Martin Träders Witwe, und deren beyden Söhnen Hanns und Erwald Träders verwandt, sich gleichfalls in gemeldeten Termino den 17ten Julii unausbleiblich vor dem Amtsgerichte Colberg zu stellen.

Da der gewesene Müller Christian Friedrich Schiele den 20ten Martii r. in Siemoget bey seinen gedessenen Schwieger-Eltern in der Mühle ohne Frau und Leibes Erben gestorle; in Stöckum, so zum Amte Colberg gehört, aber auch eine Mühlenwohnung, auch der Grund, worauf vor diesen eine Witwe in der Mühle gestanden, fürhanden; so heßen alle und jede Erben, sich den 17ten Julii c. vor dem Amte Colberg sich unausbleiblich zu stellen.

Zu Uckermünde verkaufen die Erben des daselbst verstorbenen Tagelöhner Christian Starcken, die Witwe Druffen, und verhehlichte Krautmänner, das von dem seligen Starcken ererbete, und daselbst viel Felderich Meyer für 30 Rthlr. Dessenigen also, so ein jus contradicendi oder eine Ansprache auf dem Hause zu haben vermeynen sollten, haben sich daselbst in Termino den 27ten Julii zu Rathhause zu melden, und sub panna praefata & perpetui silentii ihre Jura wahrzunehmen.

Des Müllers Andreas Brunnons, an den Schmidt Joachim Wöllert, für 100 Rthlr. verkauftes Wohnhauses gerichtliche Verlassung geschieht in Jarren den 19ten Julii 1762. Welches denen Interessenten sub panna juis hiebdurch zur Nachricht gestellet wird.

Da den 10ten Junii eine kleine gülte Kuh, so gelb ist, und eine weiße Blisse hat, wie dieselbe des Morgens zur Hütze gebracht, sich verkaufen hat; so machet der Elgenthümer Brauer Wachsmuth zu Stargardt selches hiedurch bekannt, und offeriret demjenigen ein Tringeld, welcher ihn von der Hand, und wo selbige ist, Nachricht geben wird.

Zu Pölin verkauft des verstorbenen Schiffszimmermanns Michel Krausen hinterlassene Witwe, ihr ren wischen dem Bauer Herrn Wasson, und dem Schiffs-Kammer-Meister Jürgen Herzen, inne belegene Herrschen Garten, an den Bürger und Materialisten Johann Tischel, und ist Terminus zur gerichtlichen Vor- und Ablassung auf den 27ten Julii c. angeßetzt worden; Welches dem publico hiedurch königlicher Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Es verkauft die Anna Maria Degbreiten, eam consensu Curatoris, ihr zu Schwienemünde befindl. Aches, wischen des See-Leutnants Havemann, und des Hinne-Leutnants Kluge Häusern inne belegene Wohnhäuschen. Terminus zur gerichtlichen Vor- und Ablassung ist auf den 17ten Julii c. angeßetzt; Welches königlicher allergnädigster Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Es verlangt der Herr Hauptmann von Wepber zu Pölin diesen Herbst einen tüchtigen Schmidt, wie auch einen guten Schäfer, so mit seinen Schafen megen muß. Es müssen beyde Vorstands-Geldder zahlen, und können sich selbige bey der Hertschafft auf dem bey Stargardt belegene Gut selbstn melden, wie auch bey den Herren Präpositum daselbst.

Wenn jemand eine gute vierfüßige Kutsche zu verkaufen hat, der bestehe es dem Hn. Notario Beurzwieg in der großen Dohm-Strasse in Stettin anzuzeigen.

Zu Greifenhagen verkauft der Bürger David Wendt, seine daselbst in der Baustrasse belegene Wechshütte, an den Bürger und Schulhalter Herrn Silberberg für 100 Rthlr. und ist Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 9ten Julii c. angeßetzt; Welches dem publico hiedurch kund gemacht wird.

Der Zesener Martin Kreen für 200 Rthlr. kauft von dem Schiffer Christian Brannemehl aus Wittich, einen Zeser Kahn für 800 Rthlr. Dessenigen welche ein jus contradicendi oder eine Ansprache daran haben, müssen sich in Zeit von 14 Tagen auf dem königlichen Wollinschen Amte sub panna praefata melden.

## 16. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 27ten May, bis den 17ten Junii, 1762.  
 Bey der St. Petri Kirche: Schiffer Joachim Heinrich Wealen, mit Jungset Christina Sophia Zollselbtin, Johann Schwanemann, Bürger und Schiffszimmermann, mit Frau Catharina Wöltschern, verheirathete Schiffer Krenklinin.

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerischen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.